

Nachrichten

Flohmarkt in der Kita St. Martin

MÜNSTER-HILTRUP. Die Kita St. Martin, Rehagen 5 in Hilstrup-West, veranstaltet am 17. März (Samstag) in der Zeit von 14 bis 17 Uhr einen Flohmarkt. „Verkauft

wird alles rund ums Kind sowie Nützliches für Zuhause“, teilt die Kita St. Martin mit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, eine Cafeteria ist geöffnet.

Impulse zur Fastenzeit ...

MÜNSTER-HILTRUP. Impulse zur Fastenzeit bieten die Pfarrei St. Clemens am Dienstag (13. März) von 18.15 bis 18.45 Uhr auf der Orgelempore der Marienkirche. Diese meditative

Andacht steht unter dem Motto „Sich dem Leben öffnen“ und gibt Anstöße für eine intensivere Wahrnehmung des Lebens, wie es in der Pressemitteilung heißt.

Gestaltung von Osterkerzen

MÜNSTER-HILTRUP/AMELSBÜREN. Die Kirchengemeinde St. Clemens lädt am 29. März (Gründonnerstag) ins Pfarrzentrum St. Clemens ein, um „Jesus letztes Abendmahl“ zu feiern. Die Agape-Feier beginnt nach dem Familiengottesdienst in der St.-Clemens-Kirche, der um 17 Uhr beginnt. Die Teilnehmer werden gebeten, für das Buffet einen Salat, Käse oder Rohkost beizusteuern. Zudem wer-

den Kerzen mit österlichen Motiven verziert. Brot, Getränke (Wasser und Traubensaft), Kerzen und Wachsplatten stellt die Pfarrgemeinde zur Verfügung. Es wird ein Kostenbeitrag von vier beziehungsweise zwei Euro pro Osterkerze je nach Größe erhoben. Anmeldungen nehmen das Pfarrbüro oder die Ortsbüros bis zum 23. März (Freitag) entgegen.

Bußgottesdienst in Amelsbüren

MÜNSTER-AMELSBÜREN. In St. Sebastian findet der Bußgottesdienst in der österli-

chen Bußzeit am 25. März um 16.30 Uhr in der Trauerhalle statt.

Ein besonderer Hauswächter

MÜNSTER-HILTRUP. Über einen ungewöhnlichen Blickfang am frühen Morgen hat sich Jochen Driese gewundert. Beim Öffnen seines Briefkastens entdeckte er einen Graureiher, der regungslos auf dem First des Daches an der Straße „Schürgeist“ in Hilstrup-Mitte saß. Der Gast fühlte sich offenbar recht wohl. Er saß und saß dort wie ein Hauswächter und genoss die Sonnenstrahlen.



Graureiher auf dem Dach.

Erst Stunden später flog der Graureiher weg, beobachtete Jochen Driese.

Kaffeepott und Radtour

MÜNSTER-HILTRUP. Die kfd St. Clemens lädt am 13. März (Dienstag) um 9 Uhr zum monatlichen Gemeinschaftsgottesdienst in Alt-St. Clemens ein. Das Thema lautet: „Sich ändern, Neues wagen.“ Anschließend treffen sich die Got-

tesdienstteilnehmerinnen zu „Kaffeepott und mehr“ im Alten Pfarrhof. Die Fahrradtour der „Ersten Fahrradgruppe“ startet ebenfalls am Dienstag (13. März). Treffpunkt 14 Uhr an der Kirche Alt-St. Clemens.

Treffen des Singekreises

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Der Singekreis der Frauengemeinschaft Amelsbüren trifft sich am Dienstag (13.

März) um 20 Uhr im Pfarrheim. Gäste sind wie immer willkommen, teilt der Singekreis mit.

„Was macht Dich glücklich?“



Francisca Mendes Ferreira mit einigen Projektarbeiten.

MÜNSTER-HILTRUP. Francisca Mendes Ferreira hat im Rahmen ihres freiwilligen sozialen Jahres im Begegnungshaus 37 Grad ein Projekt mit dem Titel „Was macht Dich glücklich?“ durchgeführt. Dabei haben die 23 beteiligten Kinder und Jugendliche jeweils folgende Fragen beantwortet: „Wie wird Dein Leben als Erwachsener aussehen? Was findest Du schön? Was war Dein schönstes

Erlebnis? Was ist Dein größter Wunsch? Was bedeutet für Dich Freundschaft? Wovor hast Du Angst und wo fühlst Du Dich am wohlsten?“ Im Anschluss entstanden aus den Antworten der Beteiligten acht Plakate, die in den Räumen des Begegnungshauses 37 Grad am Rilkeweg 41 ausgestellt sind. Sie sind wochentags jeweils zwischen 15 und 18 Uhr einsehbar.

Schüler berichten von ihrer Projektwoche

Die Paul-Gerhardt-Schule schwärmt aus

Als Reporter unterwegs



„Wo kommt unser Wasser her?“ – dieser Frage sind die Grundschüler im Wasserwerk und in der Kläranlage nachgegangen. Viertklässler aus dem Zeitungsprojekt „Klasse!“ der Westfälischen Nachrichten berichten auf dieser Seite von diesen und anderen Ausflügen. Foto: Thomas Küster

Zu verschiedenen Lernorten reisten diese Wochen SchülerInnen und Schüler der Paul-Gerhardt-Schule. In den vergangenen Tagen konnte man daher vielerorts Schülergruppen der Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup beobachten.

Mit Neugierde und Wissensdurst wurden Raubtiere und Affen im Zoo besucht, die Polizeidienststelle Hilstrup an der Patronatsstraße öffnete für die kleinen Besucher ihre Pforten und im Gartencenter Dehner wurden Frühblüher, Schlangen und Echsen bewundert. Zu

den Anfängen von Münster begaben sich Kinder im Stadtmuseum und erkundeten die Innenstadt bei einer Stadtrallye.

Die Fragen „Wo kommt unser Wasser her?“ und „Wo fließen unsere Abwässer hin?“ beschäftigten die Kinder im Wasserwerk und in der Kläranlage. Im Kinderbauernhof wurden hautnah Erfahrungen mit Tieren gemacht und die Zeit zum Streicheln kam auch nicht zu kurz. In einer Ausstellung an der Paul-Gerhardt-Schule konnten sich die Eltern anschließend über die Lernort-

besuche ihrer Kinder informieren. Neben Lernplakaten, Expertenheften, wurden Blumentöpfe gestaltet und sogar der Prinzipalmarkt aus Holz nachgebaut.

„Ein grundsätzliches Ziel außerschulischen Lernens ist es, Schülerinnen und Schülern Erfahrungen zu vermitteln, welche in der Institution Schule nicht realisiert werden können. Das Gelingen der außerschulischen Lernsituation ist aber eng mit der Vorbereitung beziehungsweise Nachbereitung mit den Kindern im Unterricht verknüpft. Unsere

Projektwoche war daher so angelegt, dass zwei Lernorte besucht werden konnten und das Thema an einem weiteren Tag in der Schule aufbereitet wurde“, führte Schulleiterin Astrid Bühl aus.

Viertklässler, die sich zuvor im Zeitungsprojekt „Klasse!“ der Westfälischen Nachrichten mit dem Verfassen von Artikeln beschäftigt hatten, schwärmten als kleine „WN-Reporter“ aus. Sie berichten, was sie bei ihren Ausflügen erlebt haben. Hier einige Kostproben der kleinen Reporter.

Mit der Königs-Pyton um den Hals

Mit großer Spannung führen Kinder aus allen Jahrgangsstufen zum Gartencenter Dehner, um hautnah Kontakt mit Tieren wie der Königs-Pyton, einem Stachel-

schwanzwaran, Farbratten, Bartagamen und einem Dobermann aufzunehmen. Vorher hatten die Kinder bereits im Unterricht über die Tiere gesprochen und Büch- und Gummitiese zum

Thema mitgebracht. Dann war es endlich soweit. Frau Freitag führte die Gruppe durch das Gartencenter und zeigte die verschiedenen Tiere. Aufregend war es, dass die Schüler sich die Königs-

Pyton sogar um den Hals leihen durften. Der Dobermann Akira durfte gestreichelt und gefüttert werden. Er machte sogar Kunststücke. Der Stachelschwanzwaran (Bruno) und eine Bartagame (Spidi)

durften auf die Hand genommen werden. Auch die Farbratten ließen sich streicheln. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und sie haben viel gelernt. **Maileen Schirok und Malia Gantefort**

Ein Wolf zeigt seine Zähne Stadtrallye mit Köpfchen

Ein Teil der dritten und vierten Klassen der Paul-Gerhardt-Schule hat sich Raubtieren beschäftigt. In der Zooschule des Allwetterzoos haben die Schülerinnen und Schüler herausgefunden, dass die Raubtiere ein spezielles Gebiss haben: Fangzähne und Reißzähne. Sie brauchen die Reißzähne, um die Knochen im Fleisch zu zerbrechen. Mit den Fangzähnen halten sie die Beute fest.

Nach der Zooschule konnten die Kinder in verschiedenen Raubtiergehegen Tiger, Wölfe, Erdmännchen und einen Malaienbär beobachten. Sie haben zu den Tieren einen Fragebogen beantwortet. **Olivia Borucki, Latisha Müller, Bastian Hirschberg**

Ein paar Kinder der Klassen der Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup nahmen an der Stadtrallye „Mit Köpfchen übers Kopfsteinpflaster“ teil. Nach einer Zugfahrt nach Münster wurden die Kinder im Rathausinnenhof in Gruppen eingeteilt. Mit Aufgaben ausgestattet ging es an interessanten Gebäuden vorbei. „Die Aufgaben waren eigentlich gut lösbar“, „Wir haben manche Personen befragt, wenn wir bei einer Aufgabe nicht weiter kamen“, „Es hat viel Spaß gemacht und wir können es weiter empfehlen“, waren sich später die Schüler einig. **Lilith Wolter, Milana Herner, Sabela Rodino-Lohren und Stella Vera Valdivia**



Kinder besuchen die Hilstruper Polizeiwache

Ein paar Kinder der Paul-Gerhardt-Schule haben in der Projektwoche die Polizei besucht. Am Montag haben sie zunächst ein Kinderpolizeitraining gemacht. Anschließend haben sie einen Polizeifilm gesehen. Manche Kinder haben Polizeikleidung getragen. Am Dienstag haben

sie die Wache besucht. Dort durften sie sogar im Streifenwagen sitzen. Bezirkspolizist Burkhard Staubermann hat den Kindern die Ausrüstung, Pfefferspray und die Waffenschließfächer gezeigt. Auch beim Chef durften die Kinder schauen. **Titus Fischak und Bente Vorkamp**

Aktion Sauberes Münster: Ab in die „Grüne Lunge“

MÜNSTER-HILTRUP. Für die CDU Ortsunion Hilstrup ist es bereits eine langjährige Tradition, sich im Rahmen der „Aktion Sauberes Münster“ an dieser Müllsammelaktion zu beteiligen. In den vergangenen Jahren waren immer viele Teilnehmer von

Klein bis Groß dabei. „Dank der tollen Unterstützung durch die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM), die uns auch in diesem Jahr wieder mit Müllzangen, Handschuhen für die Erwachsenen und die Kinder sowie den entspre-

chenden Mülltüten versorgen, macht der Frühjahrsputz im Stadtteil Hilstrup besonders Spaß“, so Ortsunionsvorsitzender Marcus Bielefeld. „Eingeladen zur tatkräftigen Unterstützung sind alle Hilstrup Bürgerinnen und Bürger, ob CDU-

Mitglied oder (noch) nicht“, so Bielefeld weiter. Los geht es am 17. März (Samstag) um 9 Uhr mit einem Kaffeeunionsvorsitzender Stefan Leschniok (An der Alten Kirche 93). Von dort aus will das CDU-Hiltrup-Team dem

Müll in der „Grünen Lunge Hilstrup“, dem Parkbereich zwischen der Straße „An der Alten Kirche“ und der Amelsbürener Straße, den Kampf ansagen. Anmeldungen erleichtern die Organisation. E-Mail: bielefeld@cdumuenster.de.

Besuch im Wasserwerk

Schüler der Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup wanderten zum Wasserwerk der Hohen Ward. An diesem Tag waren die Kinder sehr aufgeregt. Ein Mitarbeiter hat viel über das Wasserwerk erzählt und wie das Wasser zu den Häusern kommt. Es war ein schöner Ausflug. **Tabarak Moustafa und Tamara Abu Saif**

So wird das Wasser sauber

Klarmeister Reißing hat die Kinder durch die ganze Anlage auf der Kanalinselführt. Zuerst wurde beobachtet, wie etwas Dreck in einen Container gekommen ist. Der grobe Schmutz wird herausgeholt. Dann sind alle zu den Belebungsbecken gegangen, in denen das Wasser weiter gereinigt wird. Anschließend fließt das Wasser zum Nachklärbecken. Das gereinigte Wasser fließt in einen See und in den Emmerbach hinein. **Sarah Daabak, Atifa Ahmed, Annika Schechtel und Lea Gettrup**

Klasse!
Das Medienprojekt der Westfälischen Nachrichten

WN LBS S

Mit Unterstützung von Sparkasse Münsterland Ost, LBS und Sparkasse Westmünsterland.